

TRAKTANDUM 10

ORDRE DU JOUR 10

ANTRÄGE UND GESCHÄFTE IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER SPORTVERSAMMLUNG

PROPOSITIONS ET AFFAIRES DONT LE DOMAINE DE COMPÉTENCE INCOMBE À L'ASSEMBLÉE SPORTIVE

ANTRAGSTELLER: SPORTDIREKTION SWIMMING

REQUÉRANT: DIRECTION SPORTIVE SWIMMING

ANTRAG 1: EINFÜHRUNG EINER SPORTBEREICHGEBÜHR SWIMMING

PROPOSITION 1: INTRODUCTION D'UNE CONTRIBUTION À LA DISCIPLINE SPORTIVE
SWIMMING

Gemäss Artikel 45 der Statuten wird dieser Antrag mit einem einfachen Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Im Falle der Stimmengleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.

Ungültige oder leere Stimmzettel oder andere Formen der Stimmenthaltung werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt.

Conformément à l'article 45 des statuts, cette proposition est adoptée à la simple majorité des voix valablement exprimées. Dans le cas d'une parité des voix exprimées, l'objet est refusé.

Les bulletins de vote invalides ou blancs ou d'autres formes d'abstention ne sont pas pris en compte dans le calcul de la majorité.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



TRAKTANDUM 10 ORDRE DU JOUR 10

ANTRAG AN DIE SV SWIMMING DES SSCHV PROPOSITION A L'AS SWIMMING DE LA FSN

ANTRAG 1: EINFÜHRUNG EINER SPORTBEREICHGEBÜHR SWIMMING

PROPOSITION 1: INTRODUCTION D'UNE CONTRIBUTION DANS LE DOMAINE SPORTIF
SWIMMING

Reglementsname: / Nom du règlement:

Gebühren der Sportbereiche für die Saison 2024/2025, beschlossen an der Sportversammlung vom 20. April 2024

Frais des domaines sportifs pour la saison 2024/2025, décidées à l'assemblée sportive du 20 avril 2024.

Artikel + Absatz / Article + Alinea:

SWIMMING

Sportbereichgebühr Swimming

Contribution dans le domaine sportif swimming

Antragssteller (Verein / Behörde): / Requéant (Club / Organe):

Sportdirektion Swimming

Direction sportive Swimming

Antrag neue Fassung (Die vorgeschlagenen neuen Formulierungen sind *kursiv in blauer Farbe* gekennzeichnet.

Die entfallenden Passagen wurden in roter Farbe unterstrichen): / Version proposée (Les nouvelles formulations proposées sont marquées *en italique et en bleu*. Les suppressions sont rouge et soulignées).

Zu beschliessen an der Sportversammlung vom *26. April 2025*

SWIMMING

SPORTBEREICHGEBÜHR SWIMMING

Vereinsmitglieder in der Sparte Schwimmen von Vereinen Kategorie A (Statuten Art. 22.7) CHF 35.-

Vereinsmitglieder in der Sparte Schwimmen von Vereinen Kategorie B (Statuten Art. 22.7) CHF 35.-

(Alle Vereinsmitglieder, welche in den Mitgliedvereinen während der laufenden Saison in der Sparte Schwimmen registriert sind)

STARTRECHTE

Startberechtigung Kids Liga	CHF 25.–
Jahreslizenz Kinder (Jahrgang 2016 und jünger)	CHF 50.–
Jahreslizenz Age Groups + Youth (Jahrgang 2015 bis 2011)	CHF 100.–
Juniors + Elite (Jahrgang 2010 und älter)	CHF 150.–
Temporärlizenz (je Wettkampfveranstaltung)	CHF 40.–
Zusatz-Lizenz Masters (Zweitlizenz)	CHF 40.–
Transfergebühr (exkl. MwSt.)	CHF 100.–
Bearbeitungsgebühr für Sonderaufträge (exkl. MwSt.)	CHF 50.–

MELDEGELDER

Staffeln | Einzel

Schweizermeisterschaft (50m und 25m)	CHF 30.– CHF 20.–
Sommer Schweizermeisterschaft	CHF 30.– CHF 20.–
Nachwuchs Schweizermeisterschaft	CHF 30.– CHF 20.–
Schweizer Nachwuchswettkämpfe	CHF 30.– CHF 20.–
Schweizer Masters-Wettkämpfe	CHF 20.–
Schweizer Meisterschaft Open Water	CHF 25.–
Final Vereinsmeisterschaften (pro Mannschaft)	CHF 200.–
Nachmeldungen	CHF 90.– CHF 60.–

Reuegeld bei Nichterreichen einer Limitenzeit	gemäss Ausschreibung
Busse bei Nichterfüllen der Lizenzpflicht	Höhe der entsprechenden Jahreslizenz
Busse bei Mannschaftsrückzug im VM Jugend Final	CHF 400.–
Busse bei Mannschaftsrückzug im VM Final	CHF 500.–
Lizenzgebühr Splash Software (Team- und Meet-Manager)	CHF 250.–

A décider lors de l'assemblée sportive du 26 avril 2025

SWIMMING

Contribution dans le domaine sportif SWIMMING

Membres de clubs de la catégorie A (statuts, art. 22.7) dans la discipline natation CHF 35.

Membres de clubs de la catégorie B (statuts, art. 22.7) dans la discipline natation CHF 35.

(Tous les membres de clubs qui sont inscrits dans la discipline natation dans les clubs membres pendant la saison en cours).

DROITS DE DÉPART

Droit de départ Kids Ligue	CHF 25.–
Licence annuelle Kids (année de naissance 2016 et plus jeunes)	CHF 50.–
Licence annuelle Age Groups + Youth (années de naissance 2015 - 2011)	CHF 100.–
Juniors et Elites (année de naissance 2010 ou plus âgé)	CHF 150.–
Licence temporaire (par manifestation)	CHF 40.–
Licence supplémentaire Masters	CHF 40.–

Taxe de transfert (excl. TVA)	CHF 100.-
Taxe de frais pour travaux spécifiques (excl. TVA)	CHF 50.-

FRAIS D'INSCRIPTION	relais individuel
Championnat Suisse (50m et 25m)	CHF 30.- CHF 20.-
Championnat Suisse d'été	CHF 30.- CHF 20.-
Championnat Suisse des Espoirs	CHF 30.- CHF 20.-
Compétitions juniors suisses	CHF 30.- CHF 20.-
Championnat Suisse des Masters	CHF 20.-
Championnat Suisse Open Water	CHF 25.-
Finale Championnats des clubs (par équipe)	CHF 200.-
Inscriptions tardives	CHF 90.- CHF 60.-

Amende pour non-réussite d'un temps limite	selon l'invitation
Amende en cas de non-respect de l'obligation de licence	Montant de la licence correspondante
Amende pour retrait d'une équipe à la finale CC Jeunesse	CHF 400.-
Amende pour retrait d'une équipe à la finale CC	CHF 500.-
Frais de licence pour Splash Software (Team- et Meet-Manager)	CHF 250.-

Begründung: / Justification:

Die Sportdirektion Schwimmen hat eine umfassende Finanzanalyse der Sportart durchgeführt, aus welcher folgende Erkenntnisse hervorgehen:

1. Lediglich 30% des Sportartertrags Schwimmen stammt aus Eigenerträgen. Dass dieser Anteil zu gering ist, wird schon allein von Swiss Olympic bei der Sportarteinstufung moniert und auch mit Punktabzug sanktioniert.
2. Die Eigenerträge (Lizenzgebühren, Startgelder, Selbstbehalte) sind einerseits nicht krisensicher, da sie von durchgeführten Massnahmen, bzw. einem Wettkampfangesbot abhängen (siehe Einbruch während COVID-Pandemie). Und andererseits sind die Ausbaumöglichkeiten stark limitiert, bspw. weil die verfügbare Wasserfläche nicht der Nachfrage entspricht.
3. Mit den seit mehreren Jahren fantastischen sportlichen Ergebnissen und sehr guter konzeptioneller Arbeit, sind wir am Maximum der öffentlichen Fördermittel und ein weiterer Ertragszuwachs kann nur durch Optimierung der Eigenerträge erreicht werden.
4. In der Politik werden umfassende Sparmassnahmen des Bundes diskutiert. Insgesamt sollen pro Jahr CHF 18. Mio. im Sport eingespart werden. Subventionsprogramme wie J+S-Fördergelder sollen gekürzt, andere wie die sog. «Motion Engler» sollen sogar ersatzlos gestrichen werden. Auf 2025 wurden die «Motion Engler» Subventionen für Schwimmen schon um 10% gekürzt. Gleichzeitig treffen uns systembedingte Kürzungen, wie z.B. im Jahr 2024 bei den variablen NWF-Geldern. Da immer mehr Sportarten partizipieren und das im Fördersystem verfügbare Geld gedeckelt ist, verringert sich die Entschädigung pro Trainerstelle.
5. Nur wegen hoher Budgetdisziplin und Sparmassnahmen schliessen wir das Jahr 2024 mit einer schwarzen Null ab. Hierfür wurden Wettkampfmassnahmen der Elite ersatzlos gestrichen und Wettkampfmassnahmen

des Nachwuchskaders im Inland statt im Ausland absolviert. Gleichzeitig wurden Missionen im Richterwesen gestrichen, bzw. nur mit 100% Selbstbehalt realisiert.

6. Seit 2015 haben wir ca. 50% der sportarteigenen Rücklagen aufgebraucht. Um den Status Quo im Jahr 2025 aufrecht erhalten zu können und damit beginnen zu können, den seit 2019 aufgelaufenen Innovationsstau abzubauen, werden wir für das Jahr 2025, die verbleibenden sportarteigenen Rücklagen auflösen. Auch weil es sich hierbei um zweckgebundene Mittel handelt, welche wir nicht länger zurückhalten dürfen. Nach 2025 verfügt Schwimmen dann noch lediglich über den Infrastrukturfond (CH 55k) als sportarteigene, aber auch zweckgebundenen Rücklage und auch bezüglich dieses Fonds steht die Forderung der Revisoren im Raum, diesen aufzulösen.
7. Die v.a. international dynamisch steigende Teuerung, der steigende Konkurrenzdruck im Elite- und Nachwuchsleistungssport, der Wunsch nach Ausbau der Leistungen für Vereine, Athleten, Masters, Trainer und Richter im Becken wie auch Open Water, sowie die Notwendigkeit unabhängige, sportarteigene Reserven aufzubauen, erfordern eine signifikante Steigerung der Eigenerträge. Damit die angesprochenen Vorhaben nachhaltig angegangen werden können, ohne mittelfristig weitere Mehrforderungen an die Sportartmitglieder zu richten, werden jährlich Mehrerträge von ca. CHF 400'000.- benötigt.
8. Um die dringend benötigten CHF 400'000.- generieren zu können, reicht das Potential der aktuell genutzten Eigenerträge (Lizenzgebühren, Startgelder, Selbstbehalte) bei weitem nicht aus. Bei Gebührensteigerungen von ca. 15-20% könnten Mehreinnahmen bei Startgeldern und/oder Selbstbehalte von ca. CHF 35-40k, bei Lizenzgebühren von ca. CHF 73-98k erzielt werden. Gleichzeitig würden jene Mitglieder stärker belastet, welche aktuell bereits die Hauptlast der Gebühren tragen.

In intensiven Diskussionen der Analyseergebnisse entstand der Lösungsvorschlag eine Sportbereichgebühr Swimming einzuführen.

D.h. dass alle Einzelmitglieder eines Mitgliedvereins, die während der laufenden Saison in der Sparte Schwimmen registriert sind, pro Saison CHF 35.- an den Sportbereich Swimming abführen.

Anhand der Mitgliedererhebung im Rahmen des Einzugs des Verbandsmitgliedsbeitrags wissen wir, dass wiederholt über 11'000 Einzelmitglieder im Sportbereich Swimming registriert sind.

Der Sportdirektion Swimming ist es sehr wichtig, dass die Sportbereichgebühr Swimming, den aktuellen Verbandsmitgliedsbeitrag nicht in Frage stellt. Erstere soll in Zukunft der Entwicklung des Sportbereichs dienen. Letzterer ist für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Verbandsstrukturen unerlässlich.

Für die Sportdirektion Swimming liegen die Vorteile einer Sportbereichgebühr klar auf der Hand:

1. Mit der Sportbereichgebühr Swimming können die benötigten Mehreinnahmen generiert werden, ohne dass mittelfristig weitere Gebührensteigerungen notwendig werden
2. Die Sportbereichgebühr Swimming folgt dem Solidaritätsprinzip und ist sozial verträglich
3. Die Sportbereichgebühr Swimming hängt nicht von Massnahmen ab und ist somit krisensicher
4. Die Sportbereichgebühr Swimming wird im Sportbereich für den Sportbereich generiert, damit ist die Hoheit über die Verwendung der Mittel klar
5. Die Sportbereichgebühr Swimming kann durch Swimming direkt erhoben und verrechnet werden, wenn sich die Mitgliedvereine bereit erklären, die Mitgliederdaten vorab zu übermitteln

Die Mehreinnahmen sollen bei Annahme des Antrags in die Weiterentwicklung des Sportbereichs und der Sicherung der bisher aufgebauten Strukturen dienen.

- Ca. 35% sollen in Projekte investiert werden, in den Bereichen:
 - nationales Wettkampfwesen (bspw. Livestream an Schweizer Meisterschaften, Update Wettkampfsoftware, Attraktivitätssteigerung Kids Liga und FUTURA),
 - Masters (bspw. zusätzliche Masters-Wettkämpfe, Trainingslager und Clinics)
 - Richterwesen (bspw. Ausbau Richterfortbildung, Anschaffung eines VAR-Systems, Teilnahme an int. Missionen)
- Ca. 35% sollen zusätzlich in die Nachwuchsförderung und damit die Weiterentwicklung der Nachwuchsförderstützpunkte sowie die Verbesserung der Talentidentifikation und Talentförderung unter Einbezug der Regionen investiert werden
- Ca. 17,5% sollen zusätzlich in die Leistungssportförderung Swimming und Open Water Swimming investiert werden
- Ca. 12,5% sollen in den Aufbau von sportbereichseigenen Rücklagen fliessen

La direction sportive natation a réalisé une analyse financière approfondie de la discipline, qui a permis de tirer les conclusions suivantes :

1. Seulement 30 % des recettes de la natation proviennent de fonds propres. Swiss Olympic a déjà critiqué cette part trop faible lors de la classification de la discipline sportive et l'a sanctionnée par une déduction de points.
2. D'une part, les revenus propres (frais de licences, frais d'inscriptions, participations personnelles) ne sont pas à l'abri de la crise, car elles dépendent des mesures réalisées, lors des programmes des compétitions (voir la suppression/l'arrêt pendant la pandémie de COVID-19) ! D'autre part, les possibilités d'extension sont fortement limitées, car la surface d'eau disponible ne correspond pas à la demande.
3. Grace aux fantastiques résultats sportifs obtenus depuis plusieurs années et un très bon travail conceptuel, nous avons atteint le maximum des subventions et une nouvelle augmentation ne peut se faire qu'en optimisant nos fonds propres.
4. En politique, la Confédération discute actuellement de mesures d'économie globales. Au total, 18 millions de francs suisses devraient être économisés chaque année dans le domaine du sport. Les programmes de subsides tels que les subventions J+S sont amenés à être réduits, d'autres comme la «motion Engler» sont même voués à disparaître. Les subventions de la «motion Engler» pour la natation ont déjà été réduites de 10% en 2025. Dans le même temps, nous sommes confrontés à des réductions systémiques, comme par exemple en 2024 pour les fonds variables de la promotion de la relève. Comme de plus en plus de disciplines sportives y participent et que l'argent disponible dans le système de subvention est plafonné, l'indemnisation par poste d'entraîneur diminue.
5. C'est uniquement grâce à une grande discipline budgétaire et des mesures d'économie, que nous bouclons l'exercice 2024 sur un résultat nul. Pour cela, des compétitions de l'élite ont été supprimées sans remplacement et certaines compétitions de la relève ont été réalisées en Suisse plutôt qu'à l'étranger. Dans le même temps, les missions des juges ont été supprimées ou réalisées avec une participation personnelle de 100 %.

6. Depuis 2015, nous avons utilisé environ 50 % des réserves propres à la discipline sportive. Afin de pouvoir maintenir le statu quo en 2025 et commencer à réduire le retard en matière d'innovation accumulé depuis 2019, nous dissoudrons en 2025 les réserves propres à la discipline sportive restantes. Notamment parce qu'il s'agit de fonds affectés que nous ne pouvons plus retenir. Après 2025, la natation ne disposera plus que du fonds d'infrastructure (55 000 CHF) en tant que réserve propre au sport, mais également affectée. Concernant ce fonds également, la demande de dissolution est en suspens !
7. L'inflation générale qui progresse de manière dynamique, la pression concurrentielle croissante dans le sport d'élite et le sport de la relève, le souhait de développer et d'améliorer les services pour les clubs, les athlètes, les entraîneurs et les juges, ainsi que la nécessité de constituer des réserves indépendantes propres à chaque discipline sportive exigent une augmentation significative des fonds propres ! Afin que les projets mentionnés puissent être abordés de manière durable, sans imposer à moyen terme de nouvelles exigences aux membres de la discipline sportive, des recettes supplémentaires d'environ CHF 400 000,- seront nécessaires chaque année !
8. Pour pouvoir générer les CHF 400 000,- dont nous avons besoin d'urgence, le potentiel des revenus propres actuellement utilisés (frais de licences, frais d'inscriptions, participations personnelles) est loin d'être suffisant. Avec des augmentations de taxes d'environ 15-20%, des revenus supplémentaires d'un maximum de CHF 35'000,- - 40'000,- pourraient être obtenues pour les frais d'inscriptions et/ou les participations personnelles, et d'environ CHF 73'000,- - 98'000,- pour les frais de licences. En même temps, les membres qui supportent déjà la majeure partie des frais seraient davantage sollicités.

Les résultats de l'analyse ont donné lieu à des discussions intenses, qui ont abouti à la proposition d'introduire une contribution dans le domaine sportif Swimming.

Cela signifie que tous les membres individuels d'un club affilié, qui sont enregistrés dans le domaine sportif Swimming pendant la saison en cours, devront verser CHF 35,- par saison dans le domaine sportif Swimming.

Sur la base du recensement des membres effectué dans le cadre de la collecte des cotisations des membres de la fédération, nous savons que plus de 11 000 membres individuels sont enregistrés dans le domaine sportif Swimming.

Pour la direction sportive Swimming, il est très important que la contribution dans le domaine sportif Swimming ne remette pas en question la cotisation actuelle de la Fédération. La première doit servir à l'avenir au développement du domaine sportif. La seconde est indispensable au maintien et au développement des structures de la Fédération.

Pour la direction sportive Swimming, les avantages d'une contribution spécifique dans le domaine sportif Swimming sont évidents :

1. La contribution dans le domaine sportif Swimming permettrait de générer les revenus supplémentaires nécessaires sans que d'autres augmentations de taxes ne soient nécessaires à moyen terme.
2. La contribution dans le domaine sportif Swimming suit le principe de solidarité et est la plus acceptable socialement
3. La contribution dans le domaine sportif Swimming ne dépend pas de mesures et est donc à l'abri des crises

4. La contribution dans le domaine sportif Swimming est générée dans le domaine sportif pour le domaine sportif, ce qui clarifie la question de l'utilisation des fonds.
5. La contribution dans le domaine sportif Swimming peut être collectée et facturée directement par Swimming si les clubs membres acceptent de transmettre les données des membres à l'avance.

Si la proposition est acceptée, les recettes supplémentaires serviront à développer le domaine sportif et à pérenniser les structures mises en place jusqu'à présent.

- Environ 35 % seront investis dans des projets dans les domaines :
 - des compétitions nationales (par exemple, Livestreaming lors des championnats suisses, mise à jour du logiciel de compétition, amélioration de l'attractivité de la Kids Ligue et de FUTURA),
 - des Masters (par exemple, compétitions Masters supplémentaires, camps d'entraînement et clinics)
 - des juges (par exemple, développement de la formation continue des arbitres, acquisition d'un système VAR, participation à des missions internationales)
- Environ 35 % supplémentaires seront investis dans la promotion de la relève et donc dans le développement des centres de promotion de la relève ainsi que dans l'amélioration de l'identification et de la promotion des talents, en impliquant les régions.
- Environ 17,5 % supplémentaires seront investis dans la promotion du sport de performance dans le domaine sportif Swimming et de Open Water Swimming.
- Environ 12,5 % seront affectés à la constitution de réserves propres le domaine sportif.

Datum: 18.03.2025

Der Antragsteller: Sportdirektion Swimming

Date: 18.03.2025

Le Requérant : Direction sportive Swimming

Vernehmlassungsergebnis: / Résultats de la consultation:
(STREICHEN, FALLS NICHT STATTFUNDEN)

Antrag der SD Swimming: / Proposition de la DS Swimming:

Die Sportdirektion Swimming beantragt die Annahme der vorgeschlagenen Gebühreneinführung

La direction sportive Swimming propose d'accepter l'introduction des contributions proposées.